

Cent'anni della Famiglia Nonino

Destillierkunst

von Alice Cassinelli

Beim Namen Nonino denkt man sofort an Grappa. Seit 1897 Destillateure im Friaul, als der Stammvater Orazio, ein „Sotàn“ (ein Bauernknecht), entschied, sich mit seiner Brennerei, die bis dahin nur aus einem auf Rädern montierten fahrbaren Brennkolben bestanden hatte, in Rochi di Percoto niederzulassen. Seither fahren die Noninos fort, nach vielen internationalen Erfolgen (wie die Chairman's Trophy, mit der sie 2010 beim Ultimate Spirits Challenge in New York ausgezeichnet wurden) und Ehrungen (2003 überreichte der Präsident der Republik Carlo Azeglio Ciampi Giannola und Benito Nonino, die er für die wahren Botschafter des italienischen Grappas auf der Welt hält, den Premio Leonardo Qualità Italia) ausschließlich Grappa und Destillate abzufüllen, die nach alter handwerklicher Methode in den diskontinuierlichen Dampfbrennkolben des Familienunternehmens destilliert werden.

Der wichtigste Tag in der Familiengeschichte bleibt der 1. Dezember 1973, als Benito und Giannola Nonino durch die tropfenweise Destillation der Picolit Trester den sortenreinen Grappa erfanden. Damit begann die „Grappa Revolution“ und heute sind die Destillate von Nonino zu einer Art Legende des Made in Italy geworden, auch dank der vier Frauen im Haus: Giannola und der Töchter Cristina, Antonella und Elisabetta.

Die drei Nonino Schwestern: Antonella, Elisabetta und Cristina in den Kellern der Nonino Brennerei, wo Grappa und Destillate ohne Zusatz von Aromen und/ oder Karamell ausgebaut werden.